

Amtsärztliche Untersuchung

Beitrag von „grundschullehrer“ vom 13. Februar 2013 16:41

Hallo Kollegen,

bin als Vertretungslehrer an einer Schule in Berlin beschäftigt,
die eine amtsärztliche Untersuchung angeordnet hat.

Meine Fragen: Was
genau wird dort untersucht? Wird
Blut/Urin abgenommen und getestet? Worauf
werden die Körpersäfte getestet?

Und:

Warum wurde die Untersuchung angeordnet? Ist das standardmäßig der Fall? Oder ist das
merkwürdig?

Ich frage, weil ich regelmäßig Cannabis konsumiere.

Grüße, Rudi

Beitrag von „Kalle29“ vom 13. Februar 2013 17:32

Ich kann nur aus NRW antworten, wo ich vor einigen Wochen eine Untersuchung hatte. Es wird sowohl Blut als auch Urin abgenommen. Im Vorfeld wirst du gefragt, ob du Drogen, Medikamente oder Alkohol konsumierst. Laut der Abrechnung des Arztes wurde folgendes gemacht:

Urinuntersuchung, BSG, Blutbild und Blutbestandteile, GOT,GPT,GammaGT, Cholesterin, HDL-Cholesterin, Triglyzeride, Kreatinin, Harnsäure, Glucose

Außerdem noch Seh- und Hörtest, Ruhe EKG und eine Untersuchung der allgemeinen Konstitution.

Vermutlich hilft dir das jetzt nicht so viel weiter, da "Urinuntersuchung" sehr allgemein gehalten ist. Den Rest kannst du ja mal googlen. Die Untersuchung kannst du ja bestimmt ein wenig nach hinten verschieben, da du ja vermutlich einen Termin machen musst. Lass das Drogen

konsumieren sein (dazu zähle ich auch mal Alkohol, der treibt die Leberwerte hoch) und hoffe, dass du durchkommst. Ob diese Untersuchung normal ist, kann ich nicht beurteilen. Normalerweise muss der Arbeitgeber vor Beginn der Tätigkeit eine Untersuchung durchführen lassen, um eventuelle Beeinträchtigungen für die Ausführung des Berufes festzustellen. Das macht eigentlich jeder (große) Arbeitgeber, bevor zu das erste Mal arbeitest. So wie du fragst, scheinst du diese Untersuchung noch nicht gehabt zu haben - vermutlich will das Land dies nun nachholen.

Da du ja nicht verbeamtet wirst, ist die Untersuchung auch etwas anspruchsloser. Blut wird allerdings immer getestet.

Beitrag von „Kleeblatt“ vom 13. Februar 2013 19:13

Ich schließe mich Kalle an :moralpredigt an: : Lass das mit den Drogen.

Ich kann auch nur für NRW sprechen - auf dem Bogen, der für das Labor bestimmt war, war bei mir nicht angekreuzt, dass auf Drogen getestet werden soll...das fand ich zwar seltsam, aber kann eben auch sein. Ich wurde auch nur gefragt, ob ich Alkohol und/oder Zigaretten konsumiere.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 13. Februar 2013 20:16

Ich vermute mal, dass *grundschullehrer* in Fakehausen wohnt ! 8_o_) page not found or type unknown

Beitrag von „Lea“ vom 14. Februar 2013 00:54

[Zitat von Elternschreck](#)

Ich vermute mal, dass grundschullehrer in Fakehausen wohnt ! 8_o_)

Da schließe ich mich mal unserem Elternschreck - ausnahmsweise - uneingeschränkt an!
8_o_)

Edit: Wer wachen Geistes Lehrer sein oder werden will, kann nicht Drogen konsumieren! Dieser Punkt ist nicht diskutabel!

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 16. Februar 2013 13:52

[Zitat von Lea](#)

Edit: Wer wachen Geistes Lehrer sein oder werden will, kann nicht Drogen konsumieren! Dieser Punkt ist nicht diskutabel!

lol.... wenn ich da an unsere sozialpädagogin denke... die hat auch immer gut gekiff't in ihrer freizeit...^^

wie dem auch sei.. ich z.b. hab bei meinem amtsarzttermin schon alle blutwerte mitgebracht (großes blutbild) ... da wurde dann gar kein blut mehr bei mir abgenommen.

also so könntest du es sicherlich umgehen... sag halt du dachtest du müsstest die werte mitbringen...

ich habs übrigens nicht gemacht, weil ich etwas verschweigen wollte, sondern weil ich direkt vor ort hören wollte, dass einer verbeamtung nichts im wege steht....

schließlich habe ich fast 5 jahre auf den moment gewartet und wollte es dadurch beschleunigen..